



Deutsches Volkstum

Monatschrift für das deutsche Geistesleben / Herausgeber Wilhelm Stapel und Albrecht Erich Günther

Verlag: Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 36 / Fernsprecher: B 8. 5091-92 / Draht-
anschrift: Druckhaus / Postfach: Hamburg 13475 / Bankkonto: Vereinsbank, Hamburg
Schriftleitung: Hamburg 36, Holstenwall 4, Zimmer 218/19 / Tel. C 5. 1721. Nebenst. 323

Hamburg, den 20. April 1932.

Herrn Professor D. Karl Berth.

Bonn (Rhein).

=====
Siebengebirgsstr. 18.

Sehr verehrter Herr Professor!

Selbstverständlich bringen wir Ihre Antwort an Hirsch.
(So selbstverständlich, wie ich auch den Aufsatz gebracht hätte,
den Sie in der Frankfurter Zeitung veröffentlichten.)

Gestern abend bin ich von dem Vortrag auf einer Rends-
burger Pastorenversammlung zurückgekommen. Heute morgen habe ich
Bogen 1-2 des ersten Maiheftes zusammenzustellen. Da ist nun al-
les schon festgelegt, das Manuskript ist schon zu ~~an~~ vier Fünf-
teln in der Druckerei. Die Weimarer Goethe-Fede Kolbenheyers und
Anderes - ich kann das nicht mehr gut zurückstellen, schon in
Rücksicht auf die Autoren nicht. Auch muss ich ja Ihren Offenen Brief
- ich lasse eine Abschrift nehmen - an Herrn Professor Hirsch
senden. Ich muss ja wissen, ob er antworten will oder nicht.

Also schlage ich vor: Ihr Brief an Hirsch erscheint im
zweiten Maiheft. Aber ich kündige am Schluss des ersten Maiheftes
kurz an, dass Ihre Antwort kommt. Eventuell kann Hirsch's Antwort
gleich folgen. Natürlich steht Ihnen unsere Zeitschrift auch zu
jeder weiteren Antwort, Schlussbemerkung und dgl. - wie überhaupt
grundsätzlich - offen.

Noch in diesem Monat werde ich Ihnen meinen "Christ-
lichen Staatsmann", der eben ausgedruckt wird, schicken. Sie werden
diesen Staatsmann ja wohl nicht als christlich gelten lassen,
aber ich wage zu hoffen, dass er Ihnen wenigstens interessant sein
wird.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener

Wilhelm Stapel.